



MIRIAM Schweiz

Bildungsprojekt
zur Frauenförderung
in Nicaragua

Bern, 15. August 2017

Der feministische Schönheitssalon

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Was hat ein Schönheitssalon mit Gleichstellung zu tun?

Viel, wenn man Jacqueline Karlina Matute zuhört. Die 43-jährige hat an der Escuela MIRIAM eine einjährige Ausbildung zur Stylistin absolviert. Heute besitzt sie ein eigenes Geschäft in Estelí.

Während ihrer Ausbildung hat sie nicht nur einen Beruf gelernt, sondern auch erfahren, wie sie Frauen helfen kann, die von Gewalt bedroht sind.

Früher sei sie eher schüchtern gewesen und habe sich nicht getraut, auf andere Menschen zuzugehen, erzählt die Geschäftsfrau. Heute sucht sie aktiv und mit Erfolg nach Kundinnen.

«Ich fühle mich stolz, weil ich sehe, dass ich Frauen schön machen und ihnen Freude schenken kann. Ich weiss, dass meine Arbeit wertvoll ist.»

Jedes Jahr besuchen über 300 Frauen an der Escuela MIRIAM einen berufsbildenden Kurs. Sie schneiden Haare, stylen, nähen, stellen Kunsthandwerk her oder lernen gängige Computerprogramme anwenden. Dabei erfahren sie auch, dass alle Frauen ein Recht auf ein Leben in Würde und Freiheit haben, und wie sie dieses Recht durchsetzen können.

«Ich hoffe, dass MIRIAM bestehen bleibt, damit auch andere Frauen eine Ausbildung machen und lernen können, sich selbst wertzuschätzen.»

Ihre Spende ermöglicht vielen Frauen wie Jacqueline Karlina Matute den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Jeder Beitrag zählt. Muchas gracias!

Sara Ferraro
MIRIAM-Vorstandsfrau

PS: Unter www.miriamschweiz.ch sowie auf Youtube finden Sie verschiedene Videos über Jacqueline Karlina Matute und andere MIRIAM-Frauen.



«Dank MIRIAM lernen wir, unsere eigene Chefin zu sein und uns zu verteidigen.» Jacqueline Karlina Matute, 43, Stylistin.